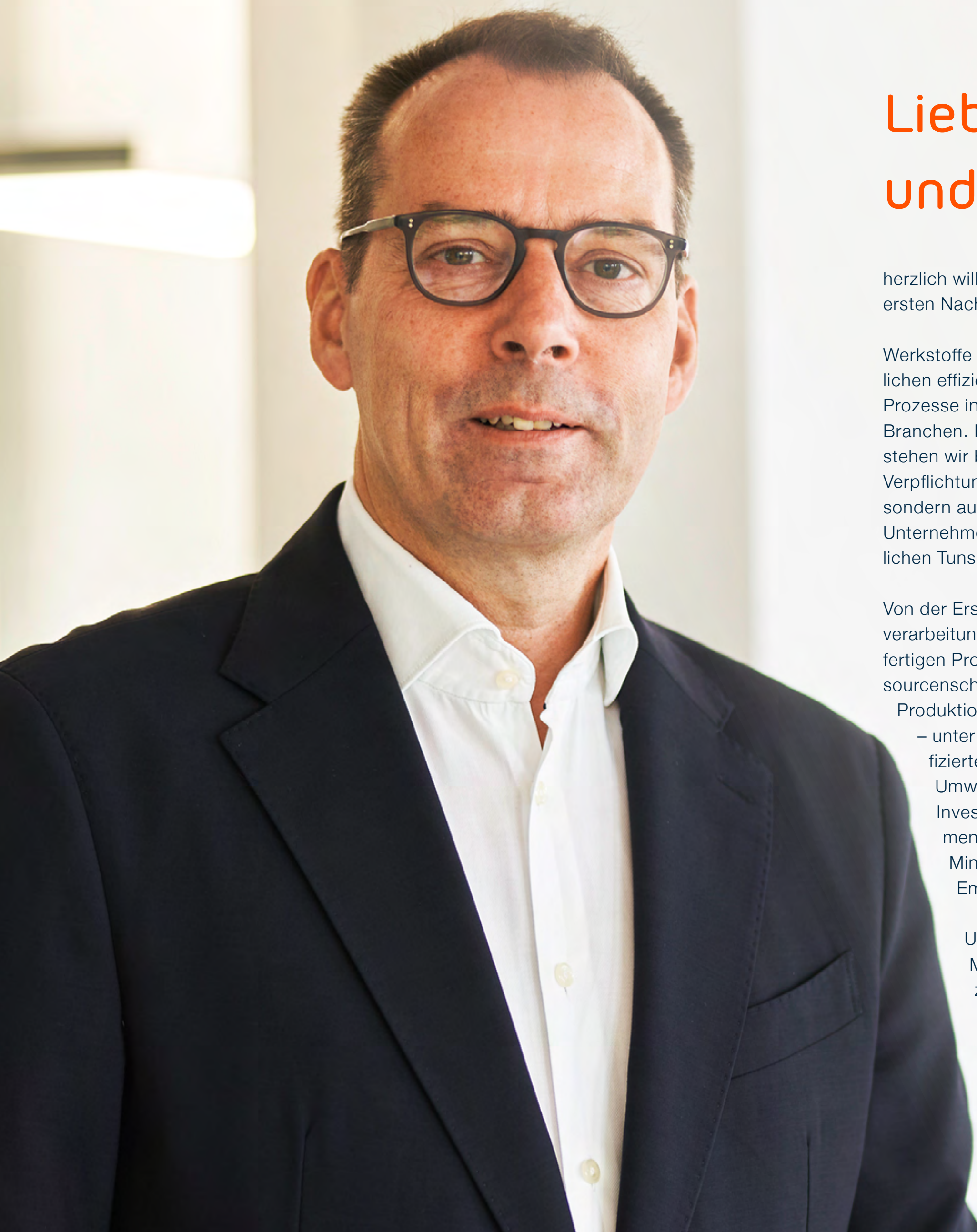


Präzision im Prozess. Verantwortung im Handeln.

Nachhaltigkeitsbericht 2024 der VDM Metals Gruppe



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht.

Werkstoffe von VDM Metals ermöglichen effiziente und umweltschonende Prozesse in den unterschiedlichsten Branchen. Nachhaltiges Handeln verstehen wir bei VDM Metals nicht nur als Verpflichtung gegenüber der Umwelt, sondern auch als zentrale Säule unserer Unternehmenskultur und unseres täglichen Tuns.

Von der Erschmelzung über die Weiterverarbeitung bis zum Versand unserer fertigen Produkte setzen wir auf ressourcenschonende und wirtschaftliche Produktions- und Supportprozesse – unter anderem mit Hilfe zertifizierter Managementsysteme für Umwelt, Energie und Qualität. Investitionen in unser Unternehmen berücksichtigen auch die Minimierung klimaschädlicher Emissionen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Deshalb legen wir großen Wert darauf, unseren mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern aus rund 30 Nationen ein sicheres, faires und respektvolles Arbeitsumfeld zu bieten, denn deren Vielfalt bereichert unser Unternehmen und stärkt Innovation und gegenseitiges Verständnis. Wir fördern eine offene Unternehmenskultur, in der Toleranz und Respekt gelebt werden – Werte, die wir in der täglichen Zusammenarbeit umsetzen.

Durch unser großes Angebot an unterschiedlichen Ausbildungsberufen und einer hohen Übernahmequote nach abgeschlossener Ausbildung legen wir den Grundstein für langanhaltende Beschäftigungsverhältnisse. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer persönlichen Entwicklung und bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten, ihre Kompetenzen zu stärken und ihre Karriere bei VDM Metals aktiv zu gestalten. Das ist ein weiterer Baustein zu nachhaltiger Unternehmensführung.

Gleichzeitig fördern und fordern wir die Integrität unserer Belegschaft zur Einhaltung bestehender Gesetze und Sanktionen, um u.a. Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Regelmäßige Schulungen und

Sensibilisierungsmaßnahmen in diesem Bereich sind für uns selbstverständlich.

Gemäß diesem Verständnis endet unsere Verantwortung nicht an unseren Werkstoren:

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Partnern, dass sie unsere hohen Standards in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einhalten. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz wollen wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen und fairen Wirtschaft leisten.

Für unsere Anstrengungen in diesem Bereich wurden wir bereits zum fünften Mal in Folge von EcoVadis ausgezeichnet, zuletzt mit dem Platinum Award. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über unsere Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße

Holger Arnold

Geschäftsführung Technik

Freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht

VDM Metals legt mit diesem Bericht erstmals einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht vor.

Dieser Bericht orientiert sich an dem im Dezember 2024 von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) vorgelegten freiwilligen Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (VSME) für kleine und mittlere Unternehmen.

In diesem Bericht möchten wir über unsere vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmenspolitik informieren. Damit wollen wir den Informationsbedürfnissen unserer Stakeholder gerecht werden, die sich beispielsweise im Rahmen der Auftrags- und Kreditvergabe oder innerhalb der Lieferkette ergeben, aber auch wie sich diese Aktivitäten auf die Gesellschaft auswirken. Ferner stellen wir unseren Nachhaltigkeitspfad dar, indem wir Nachhaltigkeitsziele und -projekte erläutern.

Das von uns gewählte Berichtsmodul umfasst die vertieften ESG-Kennzahlen (Environment, Social, Governance) und Analysen, die sich an den Anforderungen

der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) orientieren. Die CSRD ist eine Richtlinie der Europäischen Union, die Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet. Sie enthält Informationen zu Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsstrategie, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Mit den Verordnungen und Richtlinien will die EU Nachhaltigkeit stärker in der Wirtschaft verankern und durch die Offenlegung von unternehmerischen Maßnahmen den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft fördern.

Als Teil der Acerinox-Gruppe fließen unsere Berichtsdaten zwar in den jährlichen nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe ein, da VDM Metals dort aber als Teil des Unternehmensbereichs Hochleistungswerkstoffe erscheint, sind die VDM Metals-spezifischen Daten für Interessierte nicht eindeutig erkennbar.

Inhalt

Unternehmensprofil	5
Environmental Metrics	11
Social Metrics	27
Governance Metrics	32
Rechtliche Hinweise und Impressum	38

Einleitung

Über VDM Metals



Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht werden die Daten der VDM Metals Holding GmbH, der VDM Metals International GmbH und der VDM Metals GmbH konsolidiert.

Dies umfasst alle Produktionsstandorte in Deutschland und den USA, die internationalen Vertriebsbüros werden nicht gesondert betrachtet, sondern ebenfalls konsolidiert.

Die deutschen Gesellschaften, nämlich die VDM Metals GmbH, die VDM Metals International GmbH und die VDM Metals Holding GmbH, haben ihren Sitz in der Plettenberger Str. 2, D-58791 Werdohl.

Die Länder, in denen das Unternehmen hauptsächlich tätig ist und in denen sich die wesentlichen Vermögenswerte befinden, sind Deutschland und die USA.

Die deutschen Standorte befinden sich alle im Bundesland Nordrhein-Westfalen (Altena, Duisburg, Siegen, Unna und Werdohl), die US-Standorte in Nevada (Reno) und New Jersey (Florham Park). Weitere Informationen wie die Rechtsform, der Code der Nace-Sektorklassifikation, d.h. die vierstellige Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union sowie weitere Basisdaten wie z.B. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, werden in diesem Bericht ebenfalls detailliert dargestellt.

Die NACE-Kennziffer für alle Unternehmen ist WZ 24450. Der konsolidierte Gesamtumsatz der VDM Metals Gruppe lag im Jahr 2024 bei 1.292 Millionen Euro.

VDM Metals beschäftigt insgesamt 2007 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2024).

Einleitung

Wir überlassen nichts dem Zufall

 Zertifizierungen nach DIN EN ISO sind ein international anerkannter Standard, der die Einhaltung von Qualitätsmanagement- oder Umweltmanagement-Kriterien bestätigt.

VDM Metals lässt sich regelmäßig in verschiedenen Bereichen zertifizieren, um seine internationalen Standards im Markt und Wettbewerb zu festigen und die Qualität seiner Produkte zu belegen. Umwelt- und Energiemanagement-Zertifikate belegen darüber hinaus eine gute und nachhaltige Unternehmensführung, um weitere Verbesserungspotenziale in diesen Bereichen zu erkennen und umzusetzen.

VDM Metals verfügt über zahlreiche zertifizierte Managementsysteme:

Qualitätsmanagement ISO 9001

Energiemanagement ISO 50001

Umweltmanagement ISO 14001

Arbeits-/Gesundheitsschutz ISO 45001

Informationssicherheit ISO 27001

Compliance Management ISO 37301

Darüber hinaus wurde VDM Metals mit folgenden Preisen/Awards ausgezeichnet:

Great Place to Work 2024 und Bester Arbeitgeber NRW 2024, 2. Platz

Bester Ausbildungsbetrieb, Focus Money 2022 – 2025

Bei der EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung handelt es sich um eine Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen des Unternehmens auf der Grundlage dokumentierter



Nachweise. Das Ergebnis ist ein Rating, das die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens auf einer Skala von 0 bis 100 bewertet. Das von uns erreichte Platinum-Rating ist die höchste Auszeichnung im Nachhaltigkeitsrating. Sie wird nur an die besten 1 % der bewerteten Unternehmen vergeben. Darauf sind wir besonders stolz.

Auch in den Bereichen Compliance und Informationssicherheit haben wir uns zertifizieren lassen, um unsere hohen Standards in diesen Bereichen nachweisen zu können.

Im Bereich Soziales haben wir ebenfalls unseren Standard überprüfen und zertifizieren lassen. So haben wir 2024 das Siegel *Great Place to Work* und bester

Arbeitgeber auf Platz 2 erhalten. Zum wiederholten Male wurde VDM Metals von Focus Money als *Bester Arbeitgeber* ausgezeichnet.

Damit belegen wir eine sehr gute Unternehmenskultur, einen sehr hohen Ausbildungsstandard und die Investition in unsere jetzigen und zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

General Information

C1 a VDM Metals: führend im Bereich metallischer Hochleistungswerkstoffe

VDM Metals ist einer der führenden Entwickler und Hersteller metallischer Hochleistungswerkstoffe. Wir versorgen unsere Kunden zuverlässig mit zukunftsweisenden Werkstoffen, die dort den Unterschied machen, wo klassische Edelstähle den täglichen Anforderungen nicht mehr genügen. Die spezifischen Eigenschaftskombinationen unserer Werkstoffe machen sie besonders widerstandsfähig gegen extreme korrosive und mechanische

Belastungen und eröffnen unseren Kunden ein breites Anwendungsspektrum. So sind Bänder, Bleche, Drähte und Stangen von VDM Metals in vielen Branchen nahezu unverzichtbar. Zu unserem Produktspektrum gehören außerdem Pulverwerkstoffe, die in unterschiedlichen Industrien Einsatz finden.

C1 b VDM Metals: heimisch in anspruchsvollen Industrien

VDM Metals ist Weltmarktführer bei Nickellegierungen und hochlegierten Sonderedelstählen. Diese Werkstoffe werden in verschiedenen Anwendungsbereichen eingesetzt,

in denen beispielsweise besondere Anforderungen an die Korrosions- und Hitzebeständigkeit gestellt werden. Dazu gehören die chemische Prozessindustrie, die Öl- und Gasförderung, die Automobilindustrie, die Elektronik und Elektrotechnik, die Luft- und Raumfahrt sowie Nachhaltigkeitstechnologien.

C1 c VDM Metals produziert Halbzeuge in Form von Blechen, Bändern, Stangen und Drähten sowie Pulver für die additive Fertigung. Die Rohstoffe für die Erschmelzung unserer Legierungen stammen aus Recyclingschrotten und Neumetallen. Letztere beziehen wir von zertifizierten Lieferanten, die weltweit tätig sind. Die Belieferung erfolgt ab Werk oder über

unsere Service Center, in denen Ware gelagert wird und auf Kundenwunsch Anarbeitungen durchgeführt werden. Zu unseren Kunden zählen Weiterverarbeiter aus der chemischen Prozessindustrie, der Öl- und Gasförderung, der Automobil-, Elektronik- und Elektrotechnikindustrie, der Luft- und Raumfahrt sowie der Nachhaltigkeitstechnologie und dem Handel.

C1 d Bei der Rohstoffgewinnung durch unsere Metalllieferanten und während des Produktionsprozesses in unseren Werken entstehen unterschiedliche Emissionen. Zertifizierte Managementsysteme sorgen für eine sichere und möglichst emissionsarme Produktion.



General Information

B2 Vielfältige Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele

VDM Metals ergreift eine Vielzahl von Maßnahmen, um negative Auswirkungen auf die Umwelt, z.B. durch Treibhausgasemissionen, zu reduzieren. Diese Maßnahmen und Richtlinien sind in der Unternehmenspraxis verankert und spiegeln sich beispielsweise in Investitionen in der Produktion, aber auch in den Büro- und Verwaltungsbereichen wider.

Im Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ist ein Aktionsplan verankert, der unter anderem Maßnahmen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung enthält. Diese Maßnahmen werden auch hinsichtlich ihres CO₂-Einsparpotenzials bewertet.

Druckluft gehört zu den teuersten Energieformen in Unternehmen. Für die Verdichtung der Luft werden große Mengen an Strom benötigt, was sich wiederum auf den Ausstoß von Treib-

hausgasen auswirkt. VDM Metals ist daher bestrebt, den Druckluftverbrauch in der Produktion zu senken, zum Beispiel durch Überprüfung und Sanierung des Druckluftnetzes.

Im Werk Altena konnte der Energieverbrauch für Druckluft bis 2024 um ca. 95.000 KWh Strom reduziert werden.

Die Nutzung fossiler Energieträger beeinflusst den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens erheblich. Auch hier hat VDM Metals in verschiedenen Bereichen Einsparpotenziale erkannt und umgesetzt:

» Durch die Umstellung der Haubenöfen im Werk Duisburg von Erdgas auf Elektrobeheizung wurden bis 2024 jährlich 1,2 Mio. kWh Gas eingespart, das entspricht 300 Tonnen CO₂.

» An allen Standorten werden Büros und Besprechungsräume kontinuierlich auf LED-Technik umgerüstet.



Übersicht unserer Praktiken und Politiken

Thema	Kurzbeschreibung	Politik	Öffentlich	Ziele	Verantwortlich
Klimawandel	Unsere Umwelt- und Energiepolitik verpflichtet uns dazu, Energie effizienter zu nutzen, Emissionen konsequent zu senken und den Einsatz erneuerbarer Energien auszubauen. Ergänzend betreiben wir Abwärmerückgewinnung, systematisches CO ₂ -Monitoring und investieren in zukunftsweisende Klimaschutztechnologien.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Verschmutzung	Die ganzheitliche Umwelt- und Energiepolitik deckt sämtliche Schadstoffquellen ab. Sie fordert geschlossene Wasserkreisläufe, moderne Abgasreinigung sowie ein strenges Gefahrstoff- und Abfallmanagement, um Luft-, Boden- und Wasserbelastungen weitgehend auszuschließen.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Wasser & Meeresressourcen	Unsere Nachhaltigkeitspolitik kombiniert Wasserschutzprogramme, Regenwassernutzung und das Recycling von Prozesswasser. Effizienzprojekte senken den Frischwasserbedarf; alle Einleitungen erfüllen die EU-Wasser-Rahmenrichtlinie.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Biodiversität & Ökosysteme	Standortbezogene Biodiversitätsaktionspläne, Renaturierungsprogramme und Kooperationen mit Naturschutzorganisationen sichern Lebensräume. Eingriffe werden minimiert; unvermeidbare Auswirkungen kompensieren wir durch Ausgleichsflächen.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Kreislaufwirtschaft	Wir maximieren den Einsatz interner Schrottströme, entwickeln Eco-Design-Lösungen für sortenreine Demontage und verwerten Prozessrückstände. So reduzieren wir Primärrohstoffbedarf und Deponiemengen deutlich.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Eigene Arbeitskräfte	Die VDM-Sicherheitspolitik priorisiert Unfallprävention, fördert ein umfassendes Gesundheitsmanagement und bindet die Mitarbeitenden in Behaviour-Based-Safety-Programme ein. ISO 45001-Zertifizierung unterstreicht unser Engagement.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Arbeitnehmer Lieferkette	Unser Code of Conduct für Lieferanten verpflichtet weltweit alle Partner zur Einhaltung von Menschen-, Arbeits- und Umweltstandards. Ein mehrstufiges Audit-System sichert die Umsetzung; Abweichungen werden mit Verbesserungsplänen adressiert.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Betroffene Gemeinden	Der Code of Conduct und die Sicherheitspolitik fordern einen proaktiven Dialog mit umliegenden Gemeinden. Stakeholder-Runden, Investitionen in lokale Bildung sowie transparente Beschwerdemechanismen minimieren soziale und ökologische Risiken.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Verbraucher & Endnutzer	Unser Code of Conduct garantiert Produktsicherheit, transparente Information und lückenlose Rückverfolgbarkeit. Ein institutionalisiertes Kundenfeedback-System sorgt für kontinuierliche Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat
Unternehmensverhalten	Der Code of Conduct verankert Integrität, Anti-Korruption und Compliance. Schulungen, Whistleblower-Kanäle und externe Prüfungen gewährleisten Transparenz; Verstöße werden konsequent sanktioniert und offengelegt.	✓	✓	✗	Verwaltungsrat

General
Information

C2 Nachhaltigkeit in der Unternehmenspolitik bei VDM Metals

Die zentrale Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt seit Juli 2022 bei einem eigenen Nachhaltigkeitsmanager in der Abteilung „Zentrale Technik“. Dieser wird beratend unterstützt und erhält regelmäßig Berichte aus den Fachbereichen Umwelt, Soziales, Gesundheit und Sicherheit sowie Produkte und Dienstleistungen. In sechs verschiedenen Projektmodulen werden Initiativen in den Bereichen Risiken und Stakeholder, Governance, Lieferkette, nachhaltige Produkte, Klimawandel und Diversität, Inklusion und Gleichstellung umgesetzt.

Bis Ende 2023 wurden die Grundlagen gelegt, um 2024 neue Verantwortlichkeiten zu definieren. Die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ist seit 2024 in einem Lenkungsreis *Nachhaltigkeit* angesiedelt. Dieser orientiert sich an den fünf definierten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie des Mutterkonzerns (siehe Abbildung rechts).



Diesen fünf Säulen sind insgesamt 15 Handlungsfelder zugeordnet, die integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sind und in allen Unternehmensbereichen berücksichtigt werden. Jedem der 15 Handlungsfelder ist mindestens ein Verantwortlicher zugeordnet, der auch Mitglied des Lenkungsreises ist.

Environmental Metrics

„Eine umwelt- und energieorientierte Unternehmensführung ist für VDM Metals nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung, sondern auch ein Instrument für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.“

VDM Metals ist bestrebt, vom Unternehmen ausgehende Umweltbelastungen zu vermeiden. Treten negative Umweltereignisse ein, werden mögliche Umweltbelastungen durch vorbeugende Maßnahmen auf ein Minimum reduziert. Dazu gehört auch

eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Behörden. Die gesetzlichen Anforderungen werden als Mindestanforderung angesehen. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes wird ein höheres Umweltschutzniveau im gesamten Unternehmen angestrebt. Dabei werden nicht nur gegenwärtige, sondern auch zukünftige Verfahren, Produkte und sonstige Tätigkeiten im Hinblick auf die Verringerung von Umweltauswirkungen und die Schonung von Energieressourcen berücksichtigt.

Marco Malms
Nachhaltigkeitsmanager



Environmental Metrics

Greenhouse Gas (GHG) Protokoll

Die internationale Gemeinschaft hat längst erkannt, dass der Ausstoß von Treibhausgasen weltweit reduziert werden muss, um die Erderwärmung zu stoppen. Mit dem Kyoto-Protokoll von 1997 haben sich die Staaten erstmals in der Geschichte auf verbindliche Ziele und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels geeinigt. Dieses Abkommen bildete die Grundlage für das Greenhouse Gas (GHG) Protokoll.

Was ist das Greenhouse Gas (GHG) Protokoll?

Das GHG Protocol wurde 1998 auf eine gemeinsame Initiative des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development entwickelt, um einen einheitlichen Rahmen für die Berechnung von Treibhausgasemissionen zu schaffen.

Das GHG Protocol beinhaltet einen globalen Standard für die Erfassung und das Management der verschiedenen Treibhausgasemissionen für Unternehmen und den öffentlichen Sektor. Darüber hinaus enthält es Richtlinien und Vorgaben, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Treibhausgasemissionen zu bilanzieren und den Corporate Carbon Footprint zu berechnen. Auch VDM Metals nutzt diese Berechnungsmethodik. In diesem Protokoll werden drei verschiedene Arten von Emissionen nach Scopes unterschieden.

Scope 1, Scope 2 und Scope 3

Das GHG Protocol ist ein internationaler Standard zur Berechnung von

Treibhausgasemissionen und gilt als wichtigster Standard zur Erfassung von Emissionen auf Unternehmensebene. In diesem Protokoll sind Unternehmen verpflichtet, alle Scope 1- und 2-Emissionen zu bilanzieren und zu berichten, Scope 3 ist optional, aber für eine unternehmerische Klimaschutzstrategie sinnvoll. Dabei wird unter direkten und indirekten Emissionen unterschieden.

Scope 1 bezeichnet direkte Emissionen aus eigenen Quellen wie zum Beispiel Emissionen aus Primärenergieträgern, Emissionen aus dem Fuhrpark etc.

Scope 2 bezeichnet indirekte Emissionen durch Energieeinkäufe, die durch den Bezug von Energie, Strom, Fernwärme oder Dampf entstehen.

Scope 3 bezeichnet die indirekten Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Lieferkette, die durch den Einkauf von Waren oder Dienstleistungen, den Energieverbrauch von Mietwagen etc. entstehen.



Energie und Treibhausgasemissionen

Die Grundlage für eine Klimaschutzstrategie innerhalb von Unternehmen ist die Berechnung der eigenen CO₂-Emissionen und ein genaues Verständnis der verschiedenen

Emissionsquellen, die in einem Unternehmen und entlang der Liefer- und Prozesskette zum Tragen kommen.

Seit 2015 ermittelt VDM Metals Kennzahlen in Form einer Ökobilanz nach ISO 14064. Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die Entwicklung der Energieverbräuche.

alle Angaben in GWh

	2024			2023			2022		
	Renewable	Non-renewable	Total	Renewable	Non-renewable	Total	Renewable	Non-renewable	Total
Stromverbrauch gem. Rechnungen	99,1	87,3	186,4	47,1	134,0	181,1	37,7	147,9	185,6
Kraftstoffe in Verbrennungsprozessen (z.B. Erdgas, Öl, Biokraftstoffe, Biodiesel, Bioethanol)		335,4	335,4		342,7	342,7		357,1	357,1
Gesamt	99,1	422,7	521,8	47,1	476,7	523,8	37,7	505,1	542,8

Environmental Metrics

Gemäß VSME Standard berechnet VDM Metals die Treibhausgasintensität, indem die CO₂-Emissionen durch den Umsatz dividiert werden. Die GHG-Intensität beträgt 3,0 to CO₂e/to

B3 30 Entwicklung der CO₂ Emissionen bei VDM Metals

Die Treibhausgasemissionen werden bei VDM Metals bereits seit 2015 für die Scope 1- und Scope 2-Werte nach ISO 14064 ermittelt und dokumentiert.

In Zusammenarbeit mit der Konzernabteilung für Nachhaltigkeit der Acerinox-Gruppe wurde die Erfassung insbesondere der Scope 3-Emissionen in den letzten Jahren kontinuierlich aus-
geweitet und verbessert, was zu einer Erhöhung der errechneten CO₂-Bilanz geführt hat.

Die in den Tabellen dargestellten Werte stammen aus den Geschäftsberichten der Acerinox Gruppe. Die dort angegebenen Werte für die High Performance Alloys Division (HPA) sind Daten der VDM Metals Gruppe. In zukünftigen Berichten wird hier eine andere Darstellung erforderlich sein, da die Acerinox-Gruppe Ende 2024 das US-Unternehmen Haynes International übernommen hat, das ebenfalls mit GHG-Daten in der HPA Division enthalten sein wird.

Für die Scope 2-Emissionen wird in den nächsten Jahren eine weitere Reduktion erwartet, bis 2028 soll der Anteil an Ökostrom auf 100 % erhöht werden.

Greenhouse Gas Emission 2021 - 2024

	2021	2022	2023	2024
Scope 1 gesamt	106.409	103.653	107.448	103.783
Scope 2 gesamt	82.513	86.266	29.243	19.052
Scope 3 gesamt	388.922	12.241	267.571	480.938
Produktion Fertigprodukte	39.551	42.790	38.733	39.581
Produktion Schmelzleistung	76.289	80.027	73.928	74.832
Scope 1+2	188.922	189.919	136.691	122.835
Intensität Schmelze Scope 1+2"	2,48	2,37	1,85	1,64
Scope 1+2+3	577.844	202.160	404.262	603.773
Intensität Schmelze Scope 1+2+3"	7,57	2,53	5,47	8,07

Environmental Metrics

B3 50 (Planung zur) Reduzierung von direkten und zugekauften Emissionen

Die Acerinox Gruppe wird nach derzeitiger Planung umfangreiche Investitionen tätigen, um VDM Metals zukunftsfähig aufzustellen. Diese Investitionen sehen neben der Kapazitätserweiterung auch erhebliche Maßnahmen zur Nutzung von Einsparpotentialen im Bereich der Emissionen vor, so dass bis 2030 die Scope 1+2-Emissionen um ca. 60 % gegenüber dem Basisjahr 2015 reduziert werden können.

B3 51 Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

Bei der Ermittlung der Scope 3-Emissionen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- » eingekaufte Waren (upstream)
- » eingekaufte Gase, Säuren und fossile Stoffe
- » Abfalltransporte und -entsorgung
- » Geschäftsreisen (Flug, Straße, Schiene) und Hotelübernachtungen

- » Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- » innerbetriebliche Produkttransporte (downstream)

B3 52 Indirekte Emissionen, die berücksichtigt werden (Scope 3)

Die Berechnung der indirekten Emissionen entlang der Lieferkette erfolgte in Form einer Ökobilanz nach ISO 14064 und berücksichtigt folgende Verbräuche mit CO₂-Emissionen:

Kategorie 3.4: Emissionen aus vorgelagerten Transporten und Distribution.

Kategorie 3.5: Emissionen aus dem betrieblichen Abfallmanagement.

Kategorie 3.6: Emissionen aus Geschäftsreisen.

Kategorie 3.7: Emissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kategorie 3.9: Emissionen aus nachgelagertem Transport und Distribution.

Kategorie 3.12: Emissionen aus der Entsorgung verkaufter Produkte.



Environmental Metrics

C3 54 a/b Zukünftige Zielsetzung zur Reduzierung von Treibhausgasen zur Klimawende

Als Tochterunternehmen der Acerinox-Gruppe orientiert sich das Unternehmen an den übergeordneten Umweltzielen zur Reduzierung von Treibhausgasen und zum Klimaschutz. Die Acerinox-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 um 20 % gegenüber dem Basisjahr 2015 zu reduzieren. VDM Metals hat dieses Ziel bereits im Jahr 2023 erreicht. Neue Ziele sind in Vorbereitung.

Die Acerinox Gruppe hat für die Scopes 1-3 Ziele für das Jahr 2030 definiert.

Diese basieren auf der Methodologie der Science Based Targets Initiative (SBTi).

Im Vergleich zu 2021 sollen die CO₂-Emissionen bis 2023 für Scope 1 und Scope 2 um 45,28 Prozent und für Scope 3 um 15 Prozent reduziert werden.

Die Energieintensität (CO₂ pro Tonne) soll im Vergleich zu 2015 um 7,5 Prozent gesenkt werden.

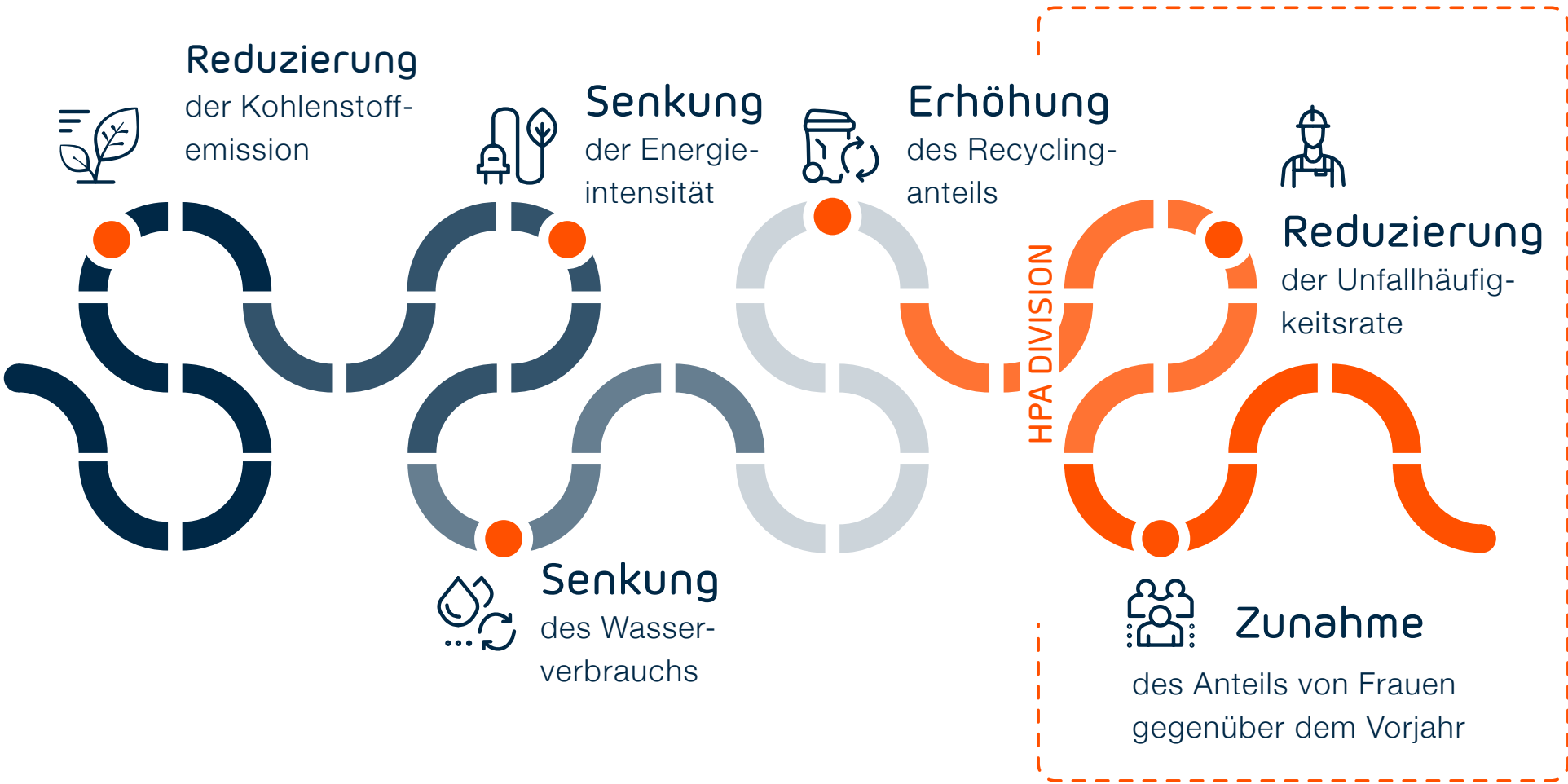
Für Abfälle wurde eine Recyclingquote von 90 Prozent festgelegt. Der Blue Water Footprint soll jährlich um 3 Prozent reduziert werden.

Hinzu kommt ein Ziel aus dem Bereich Arbeitssicherheit: Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) soll jährlich um 10 Prozent gesenkt werden. Insgesamt

wird eine Frauenquote von 15 Prozent in der Belegschaft angestrebt. Diese Ziele werden monatlich von den Nachhaltigkeitsmanagern der einzelnen Werke überwacht und anschließend vom zentralen Nachhaltigkeitsteam überprüft. Ebenso wird die Entwicklung quartalsweise vom Nachhaltigkeitsausschuss bewertet und an den Vorstand

berichtet. Bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Die jährliche variable Vergütung der wichtigsten Führungskräfte des Konzerns ist an die Erreichung dieser Ziele gebunden, die in den verschiedenen Organisationsbereichen umgesetzt werden. Die konkreten Ziele, die in die variable Vergütung 2024 einfließen, stehen im Einklang mit der Konzern-Roadmap 2030.



Environmental Metrics

Erfassung der aktuellen Emissionen

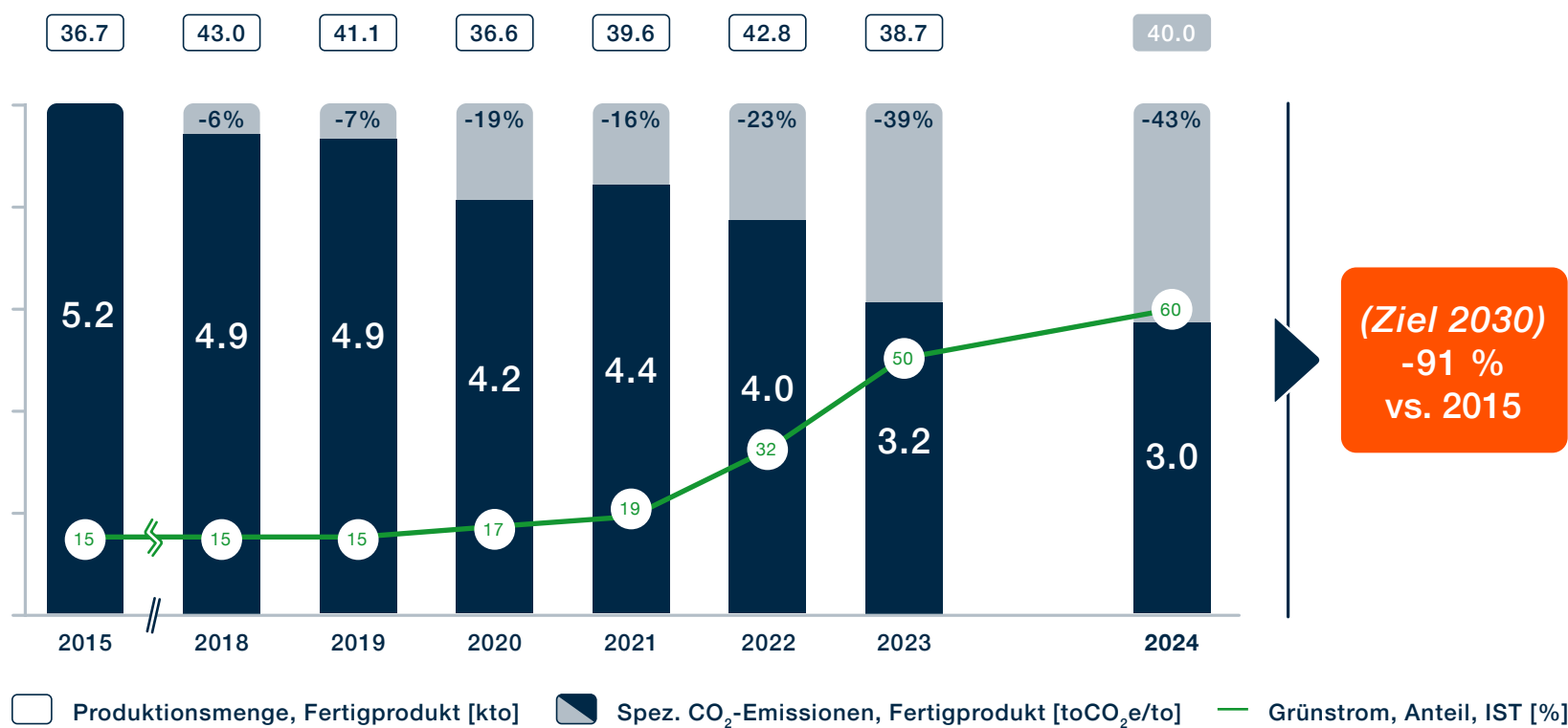
C3 54 c Zur Erreichung der Treibhausgas- und Klimaschutzziele werden die aktuellen Emissionen regelmäßig nach standardisierten Verfahren erfasst.

Alle Emissionen werden periodisch in einer Ökobilanz nach ISO 14064 bilanziert.

Die Mengen an Strom, Gas, Wasser, Treibstoffen etc. werden durch Zählerablesung ermittelt bzw. den jeweiligen Rechnungen entnommen. Quellen für die CO₂-Äquivalente sind das Umweltbundesamt (UBA) bzw. die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt). In Abstimmung mit unserer Muttergesellschaft beziehen wir die CO₂-Emissionen immer auf die Menge des erschmolzenen Materials, um eine Vergleichbarkeit zu erreichen.

GHG-Emissionen Scope 1+2-Entwicklung seit 2015

Entwicklung des spezifischen CO₂-Fußabdrucks inkl. Verbesserungspotenzialen [to CO₂-Äquivalent / to Fertigprodukt]



Hinweis: Spezifische CO₂-Emissionen berücksichtigen nur Emissionen aus den Kategorien Scope 1-2 gemäß Greenhouse Gas Protocol (<https://www.wri.org/research/greenhouse-gas-protocol-0>)
Scope 1: Direkte CO₂-Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Verbrennung fossiler Brennstoffe, Erdgas/Mischgas); Scope 2: Indirekte CO₂-Emissionen aus bezogenen Energien (eingekaufter Strom);
Scope 3: Indirekte CO₂-Emissionen aus nachgelagerten Wertschöpfungsschritten (Transporte)

Environmental
Metrics

Umfangreicher Maßnahmenkatalog

C3 54 e Im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements werden in Zusammenarbeit mit den Energieteams der Standorte verschiedenste Maßnahmen gesammelt, mit denen Energie eingespart oder Ressourcen wie Wasser oder Erdgas geschont werden können. Diese werden in einem Aktionsplan zusammengefasst.

Für das Jahr 2024 sind hier beispielhaft einige Maßnahmen aufgeführt, die Liste der Maßnahmen ist jedoch wesentlich umfangreicher und würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Beispielhaft werden folgende Maßnahmen genannt:

Um Emissionen zu reduzieren, setzen wir einerseits auf den Einsatz effizienter Verbrennungstechnologien, Filter und Abgasreinigungssysteme und andererseits auf die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Der Anteil von Ökostrom in unseren Produktionsanlagen betrug im Jahr 2024 60 % und soll bis 2028 schrittweise auf 100 % erhöht werden. Darüber hinaus strebt das Unternehmen die Erzeugung von Ökostrom für den Eigenbedarf über PPA-Beteiligungen an. CO₂-arme Technologien wie der Einsatz von Wasserstoff werden bei der Anschaffung neuer

Anlagen stets berücksichtigt, die Verfügbarkeit über Pipelines ist jedoch nicht an allen Standorten absehbar. Insbesondere die Standorte Siegen, Altena und Werdohl liegen derzeit nicht in den Gebieten, für die bis 2035 eine Versorgung mit Wasserstoff vorgesehen ist.

Ein Transport per LKW ist aufgrund des hohen Bedarfs nicht realistisch, daher wird nach anderen Möglichkeiten gesucht.



Werk Altena

Reduzierung des Druckluftverbrauchs durch regelmäßige Überwachung aller Leitungssysteme und Beseitigung der festgestellten Leckagen.

Einsparung 95.000 kWh p.a.

Werk Duisburg

Bau eines neuen Haubenofens und Umstellung der bisherigen Gasbeheizung auf eine moderne Elektrobeheizung zur Senkung des Energieverbrauchs.

Einsparung 1.196.000 kWh p.a.

Werk Siegen

Umrüstung aller Bürobereiche auf energieeffiziente LED-Technik zur deutlichen Reduzierung des Stromverbrauchs und Verbesserung der Arbeitsplatzbeleuchtung.

Einsparung 4.400 kWh p.a.

Werk Unna

Optimierung der Abdichtung der Pfannenfeuer durch gezielte Maßnahmen zur Minimierung von Energieverlusten und Steigerung der Betriebssicherheit.

Einsparung 984.000 kWh p.a.

Werk Werdohl

Ersatz des bisherigen Gastrockners durch einen energieeffizienten Elektrotrockner im Bandbereich zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs.

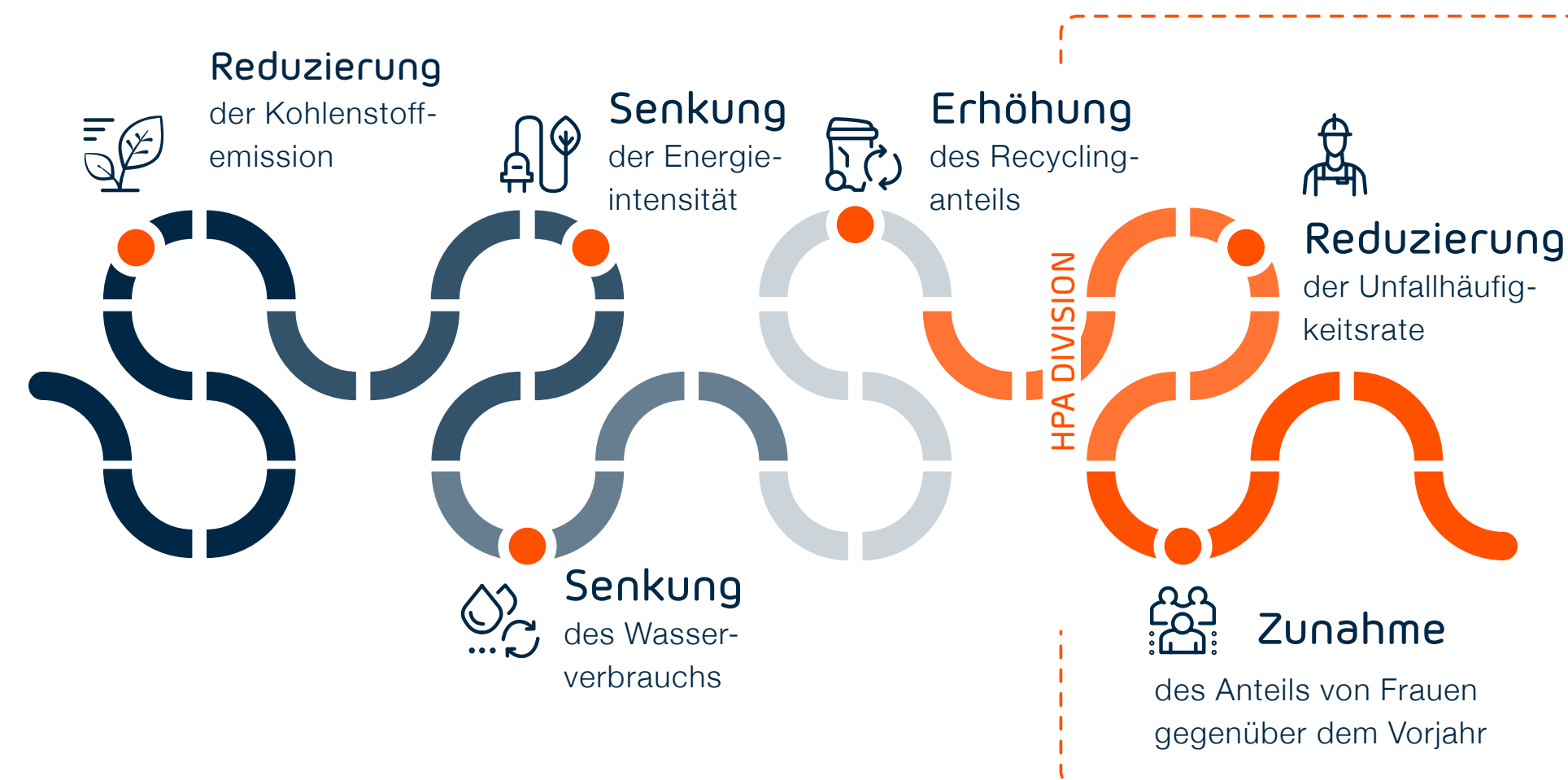
Einsparung 91 t CO₂ p.a.

Environmental
Metrics

Umfangreiches Berichtswesen

C4 55 Als Teil der Acerinox-Gruppe erfasst und berichtet VDM Metals bereits seit mehreren Jahren monatlich über 300 Nachhaltigkeitskennzahlen an das globale Nachhaltigkeitsteam in der Konzernzentrale in Madrid.

Acerinox hat im Jahr 2020 Klimaziele für das Jahr 2030 definiert und überprüft diese regelmäßig durch ein umfassendes Reporting der Konzerngesellschaften. Ausgehend vom Jahr 2015 wurden folgende Ziele festgelegt.



Im Rahmen des Energie- und Umweltmanagements nach ISO 50001 bzw. ISO 14001 wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der vierteljährlich an allen Produktionsstandorten mit den Energieteams überarbeitet und ergänzt wird. In diesem Aktionsplan sind zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Umweltleistung enthalten.

Dazu gehören Maßnahmen zur Erreichung der vier Klimaziele:

- » Reduktion der CO₂-Emissionen
- » Reduktion der Energieintensität
- » Reduktion des Deponiemülls
- » Reduktion des Wasserverbrauchs

Darüber hinaus finden sich die Maßnahmen des Aktionsplans zusammen mit den in einem Ideenpool gesammelten Aktivitäten in übergeordneten Klimaplänen der Acerinox-Gruppe wieder. Dies ist der „Positive Impact Plan“ mit Initiativen zu den fünf Säulen der Klimastrategie:

- » Ethisches, verantwortungsvolles und transparentes Management
- » Ökoeffizienz und Abschwächung des Klimawandels
- » Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Produkte
- » Engagiertes Team, Kultur, Diversität und Sicherheit
- » Lieferkette und soziale Auswirkungen

Environmental Metrics

Climate Risks

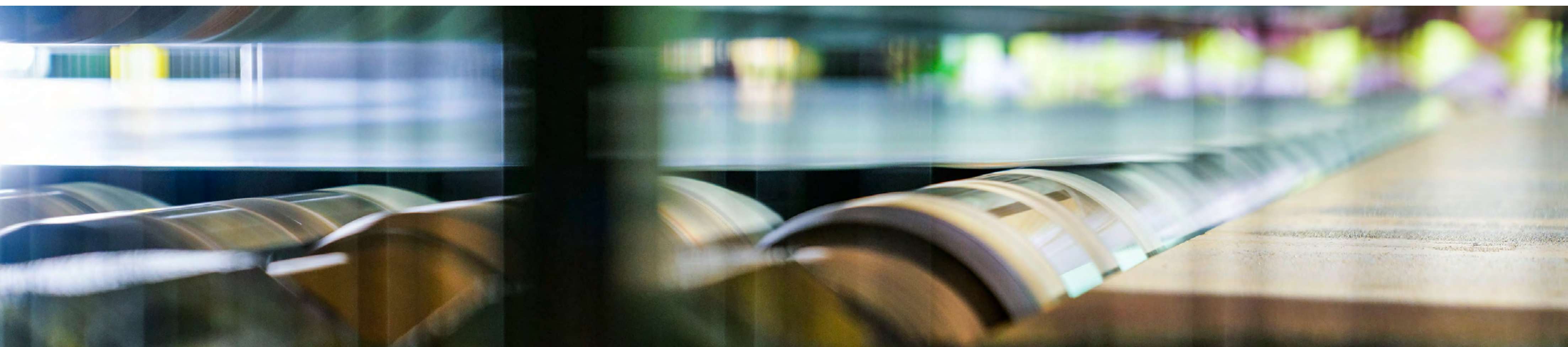
C4 55 Dieser Plan hat einen Zeit-horizont von 1–3 Jahren und enthält nur konkrete Maßnahmen, die auch budgetiert sind und im Planungszeitraum umgesetzt werden. Da diese Aktivitäten die Erreichung der Klimaziele bis 2030 zwar wahrscheinlich machen, danach aber noch das Ziel der (gesetzlich vorgeschriebenen) Klimaneutralität bis 2050 (Deutschland bis 2045) als nächster Meilenstein auf unserer Nachhaltigkeitsreise zu erreichen ist, wurde zusätzlich der „Acerinox Decarbonization Plan“ installiert. Dieser

hat einen Planungshorizont von bis zu 10 Jahren. Konzernweit werden hier Maßnahmen gesammelt, deren Umsetzung wünschenswert erscheint, bei denen aber z.B. die Rahmenbedingungen hinsichtlich Gesetzgebung oder Infrastruktur noch unklar sind.

Dieser Plan wird regelmäßig überarbeitet und Handlungen, die zunächst nur den Status einer „Idee“ haben, werden geprüft und mögliche Budgets und Zeitpläne erstellt. Als Beispiel sei hier das Thema Wasserstoff genannt. Um

die CO₂-Bilanz des Erdgasverbrauchs zu verbessern, wird neben der Elektrifizierung von Anlagen immer wieder die Substitution von Erdgas durch Wasserstoff diskutiert. VDM Metals hat mit Altena, Siegen und Werdohl drei Standorte, die nach den derzeitigen Planungen für ein Wasserstoffnetz keine Chance haben, an ein Leitungsnetz angeschlossen zu werden, eine Problematik, die auch viele andere Unternehmen in der Region Südwestfalen betrifft. In der Region formieren sich derzeit Netzwerke unterschiedlicher Akteure,

die eine Ausweitung der Netzplanungen für grünen Wasserstoff herbeiführen wollen, konkrete Planungen lassen die derzeitigen Wahrscheinlichkeiten jedoch noch nicht zu. Dennoch werden die technischen Entwicklungen verfolgt und bei Investitionen bereits heute Vorkehrungen getroffen, um für Zukunftstechnologien gewappnet zu sein („H2-ready“).



Risikomanagement

C4 58 Als Teil der Acerinox-Gruppe ist auch VDM Metals mit einer Vielzahl von Risiken und Bedrohungen konfrontiert, die immer komplexer und schwerer vorhersehbar werden. Vor diesem Hintergrund wird die Förderung einer soliden Risikokultur zu einer grundlegenden Notwendigkeit.

Die gesamte Organisation von Acerinox setzt sich aktiv dafür ein, angefangen bei der Geschäftsleitung, die für Konzeption, Umsetzung und Überwachung des Risikomanagementsystems verantwortlich ist. Dieses Programm, das vom Vorstand von Acerinox beaufsichtigt wird, basiert auf dem dreigliedrigen COSO ERM-Modell und deckt alle Tätigkeitsbereiche der Gruppe ab:

- » Die erste Verteidigungslinie besteht aus operativen Profilen, die für die Identifizierung und Bewertung der spezifischen, mit ihrer Tätigkeit verbundenen Risiken verantwortlich sind.
- » Die zweite Verteidigungslinie wird von der Konzernabteilung Corporate Risk gebildet, die für die Entwicklung und Überwachung der Risikomanagementprozesse sowie für die Koordination mit den Geschäftseinheiten verant-

wortlich ist, um diese angemessen zu bewerten.

» Die dritte Verteidigungslinie ist die Interne Revision, die sicherstellt, dass die beiden vorgenannten Verteidigungslinien wirksam sind.

Um die Einhaltung des Risikomanagementsystems zu unterstützen, hat Acerinox eine allgemeine Politik für die Überwachung und das Management der Risiken von Acerinox S.A. und der Gruppe eingeführt. Diese Politik legt die Grundprinzipien und den allgemeinen Rahmen für die Überwachung und das Management der Risiken fest, denen die Gruppe ausgesetzt ist.

Die Integration des Risikomanagements auf allen Ebenen des Unternehmens fördert eine proaktive Denkweise, die dazu beiträgt, potenzielle Bedrohungen zu erkennen und zu bewerten.

Das Risikomanagementmodell der Gruppe ermöglicht eine Vereinfachung, Vereinheitlichung und Homogenisierung des Risikomanagements mit dem Verwaltungsrat als treibende Kraft und der letzten Verteidigungslinie (jährliche Audits). Ein etabliertes Risiko-

managementsystem bietet einen soliden Rahmen für ein effektives Risikomanagement. Mit mindestens zwei jährlichen Audits ist die Gruppe in der Lage, Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern, zu überwachen und zu kommunizieren. Hierdurch werden fundiertere Entscheidungen und eine bessere langfristige Performance ermöglicht.

Als Teil der Risikokultur der Gruppe spielt die nachhaltige Produktinnovation eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung und Verringerung von Umwelt- und ESG-Risiken:

- » Verringerung des CO₂-Fußabdrucks (erneuerbare Energien, recycelte Materialien).
- » Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Anpassung an immer strengere Umweltauflagen).
- » Verbesserung der weltweiten Reputation (steigende Nachfrage seitens verantwortungsbewusster Verbraucher, bessere Wahrnehmung des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit).

Neue Nachhaltigkeitsvorschriften, der Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft, strengere Normen für Emissionen, Energieverbrauch und Abfallentsorgung sowie die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten erfordern eine verantwortungsvolle und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Produktion unter Verwendung von Recyclingmaterial.



Übersicht Risikomanagement

Kategorie	Hauptrisiko	Beschreibung und Beispiele	Hauptmaßnahmen
Extern	Wirtschaftszyklen	Die Ungewissheit, die mit den politischen Veränderungen nach den Wahlen in vielen Ländern verbunden ist, und die neue Politik könnten zu neuen Entwicklungen bei Inflation, Verschuldung, Handelsströmen und Produktionskosten führen.	Die strategischen Pläne konzentrierten sich auf Produkte mit höherem Mehrwert mit dem Ziel, in Niedrigpreisphasen eine stabilere Volumen- und Margenbasis zu haben.
	Geopolitisch	In einer zunehmend komplexen und sich schnell verändernden Welt haben sich die sozialen Spaltungen vertieft, die Geopolitik ist multipolar, und die Politik tendiert zum Protektionismus, was sowohl den Handel als auch Investitionen behindert. Internationale militärische Konflikte belasten die Lieferketten zusätzlich.	Ständige globale Überwachung, um wirtschaftliche Auswirkungen und potenzielle Unterbrechungen der Lieferkette abzumildern und/oder zu antizipieren.
	Handelsgrenzen	Infolge der geopolitischen Veränderungen und der Hinwendung zu einer protektionistischen Politik besteht aufgrund des globalen Charakters der Gruppe Unsicherheit über mögliche Auswirkungen.	Beobachtung der globalen Handelstrends mit aktiver Präsenz in den wichtigsten lokalen und internationalen Organisationen und Institutionen.
ESG	CO ₂ Emissionen	In den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) sind die größten Risiken die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen, Energie sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.	Der Masterplan für Nachhaltigkeit mit der Bezeichnung <i>Positive Impact 360°</i> umfasst fünf Säulen, darunter Ökoeffizienz und Klimaschutz sowie die Senkung der Unfallraten LTIFR/TIR.
	Energie	Acerinox hat sich für 2030 Ziele für diese drei Bereiche gesetzt; die spezifischen Aktionspläne sind in den entsprechenden Abschnitten dieses Berichts zu finden.	
	Health and safety		
	Arbeitsunruhen	Das Jahr 2024 war geprägt von einem fast fünfmonatigen Streik des Acerinox Werks in Algeciras (ES).	Unterzeichnung eines neuen Tarifvertrags, der bis zum 31. Dezember 2027 gilt.
Finanzen	Mittel- und langfristiger Klimawandel	In Anlehnung an die TCFD wurde eine Analyse der Übergangsrisiken und der physischen Risiken durchgeführt. Die Analyse berücksichtigt die in der CSRD identifizierten klimabezogenen Risiken.	Plan zur Dekarbonisierung. Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und verstärkter Einsatz nachhaltiger Brennstoffe.
	Schwankungen der Rohstoffpreise	Für die Herstellung von rostfreiem Stahl und Hochleistungslegierungen werden Rohstoffe benötigt, vor allem Nickel, Ferrochrom und Schrott. Die Preise für diese Rohstoffe sind erheblichen Schwankungen unterworfen.	Legierungszuschlagsmechanismen und/oder ggf. finanzielle Absicherungen, um die Auswirkungen der mit den Rohstoffen verbundenen Volatilität zu minimieren.
	Makroökonomische, marktbezogene und insolvenzbezogene Variablen von Dritten	In diesem Zusammenhang können verschiedene makroökonomische Variablen und Marktvariablen wie Zinssätze, Wechselkurse und Rohstoffpreise sowie die Zahlungsunfähigkeit von Dritten eine besondere Rolle spielen. Dies sind Risiken, denen die Gruppe in ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt ist, um ihre finanziellen Ziele zu erreichen.	Teilweise Absicherung des Risikos durch finanzielle Absicherungsmechanismen und Warenkreditversicherungspolice. Es gibt eine interne Anweisung zum Management des kommerziellen Kreditrisikos sowie einen globalen Ausschuss für kommerzielle Risiken.
Technologie	Cybersicherheit	Die Cybersicherheit war zwar schon immer ein Risikofaktor, doch mit dem Einzug neuer Technologien (KI) hat sich diese Bedrohung verschärft. Dies könnte zu Betriebsunterbrechungen, zum Verlust kritischer Informationen, zum Verlust des Vertrauens von Kunden und Lieferanten oder zur Verhängung von Geldstrafen durch die Behörden führen.	Der Masterplan für Cybersicherheit ist in Arbeit; er wird unsere Schutzkapazität erhöhen und unsere Reaktion auf potenzielle Bedrohungen verbessern.
Operatives	Lieferkette, Verfügbarkeit von Rohstoffen/ Grundstoffen	Die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Grundstoffen ist für den Produktionsprozess des Unternehmens von grundlegender Bedeutung. Ihre rechtzeitige und ordnungsgemäße Verfügbarkeit sowie die Qualität und Zuverlässigkeit der gelieferten Produkte sind für unsere Arbeit von grundlegender Bedeutung.	Durch den Einsatz von Unternehmensinstrumenten ist die Gruppe bestrebt, eine angemessene Stabilität in der Lieferkette aufrechtzuerhalten, indem sie die Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Rohstofflieferanten und anderer grundlegender Lieferungen überwacht, die für die Kontinuität unseres Produktionsprozesses notwendig sind
Strategisch	Strategische Planung	Die Ausführung und Richtigkeit der vom Unternehmen umgesetzten strategischen Pläne ist immer mit dem Risiko verbunden, die gesetzten Ziele nicht zu erreichen. Strategische Investitionen, M&A-Prozesse, Pläne zur Verbesserung und Zielerreichung usw.	Nicht-strategische Veräußerungspläne für die Gruppe sowie Investitionen mit Schwerpunkt auf Produkten mit höherer Wertschöpfung (Hochleistungsstähle) und strategischen Märkten (Kauf von Haynes International).

Environmental Metrics

B4 58 **Berichterstattung von Umweltkennzahlen an Behörden**

VDM Metals unterliegt (wie die meisten anderen Unternehmen) verschiedenen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften. In diesem Rahmen ist VDM Metals verpflichtet, den Behörden Bericht zu erstatten. Diese sind i.d.R. als Nebenbestimmungen in den Genehmigungsbescheiden für die unterschiedlichen Standorte enthalten.

Um die Rechtssicherheit von VDM Metals zu gewährleisten, wurde ein Rechtskataster erstellt, das regelmäßig aktualisiert wird. Verantwortlich für die Aktualisierung ist der Umweltmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Zentralen Technik und dem Energieingenieur. Dieses Rechts-

kataster inklusive weiterer verbindlicher Verpflichtungen ist in einer Datei abgelegt und im Intranet verfügbar. Darüber hinaus werden die Verantwortlichen intern geschult, neue Rechtsvorschriften und neue bindende Verpflichtungen im Rahmen des Umweltausschusses zu verabschieden. Bei der Festlegung der bindenden Verpflichtungen wird deren Relevanz und Anwendbarkeit für VDM Metals bewertet. Darüber hinaus werden mögliche Risiken und Chancen, die sich aus den neuen bindenden Verpflichtungen ergeben, betrachtet.

Daher ermittelt VDM Metals jährlich intern verschiedene Kennzahlen:

- » Wasserentnahmemengen (Flusswasser und Stadtwasser)
- » Wassereinleitungsmengen in Fluss und/oder in den Kanal
- » Anzahl Wasseranalysen und Anzahl Parameterüberschreitungen
- » Abfallmengen differenziert nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen und nach Entsorgungswegen, Verwertung und Beseitigung
- » Kraftstoffverbräuche der Gabelstapler und der Poolfahrzeuge sowie der Privatfahrzeuge
- » Anzahl Emissionsmessungen, Anzahl an durchzuführenden Messungen und Anzahl von Parameterüberschreitungen
- » Anzahl der Vorschläge aus dem Ideenmanagement zu Umwelt- und Energiethemen
- » Umweltaufwendungen für die Bereiche Abfall, Abwasser und Emissionen
- » Anzahl und Anteil der Elektro- und Hybridfahrzeuge an den Poolfahrzeugen und den Personenfahrzeugen
- » Anzahl von Beschwerden (von Anliegern/Stakeholdern)
- » Menge des eingesetzten Recyclingmaterials und Anteil am Gesamtmetalleinsatz

Environmental Metrics

B4 58 Bindende Verpflichtungen

Die Einhaltung der relevanten rechtlichen Anforderungen und anderer verbindlicher Verpflichtungen wird im Rahmen des jährlichen ISO 14001 und 50001 Management Reviews sowie der internen Audits bewertet. Zusätzlich wird die Einhaltung jeder Anforderung im Rechtskataster mit einem Ampelsystem bewertet.

Im Folgenden sind die wiederkehrenden Messpflichten der VDM Metals an den Standorten dargestellt. Die Messungen ergeben sich aus gesetzlichen Regelungen wie z.B. der TA Luft oder sind in Betriebsgenehmigungen z.B. nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) oder dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vorgeschrieben.

Wiederkehrenden Messpflichten

Standort	Messung	Intervall	Details
Altena	Wasserqualität	monatlich	Allgemeine Wasserwerte und Inhaltsstoffe
	Emissionen Luft	Alle 3 Jahre	9 Quellen CO, NO _x , SO ₂ , Staub
Duisburg	Emissionen Luft	Alle 3 Jahre	3 Quellen CO, NO _x , SO ₂ , Staub
Siegen	Emissionen Luft	Alle 3 Jahre	2 Quellen NO + NO ₂ – Staub, Cr, Ni
Unna	Wasserqualität	2 x pro Jahr	Allgemeine Wasserwerte und Inhaltsstoffe
	Emissionen Luft	Alle 3 Jahre	27 Quellen C gesamt, NO _x , Staub
Werdohl	Wasserqualität	6 x pro Jahr	Allgemeine Wasserwerte und Inhaltsstoffe
	Emissionen Luft	Alle 3 Jahre	3 Quellen C gesamt, NO _x , Staub
Florham Park USA	Wasserqualität	monatlich	Allgemeine Wasserwerte und Inhaltsstoffe

Environmental Metrics

Wasser

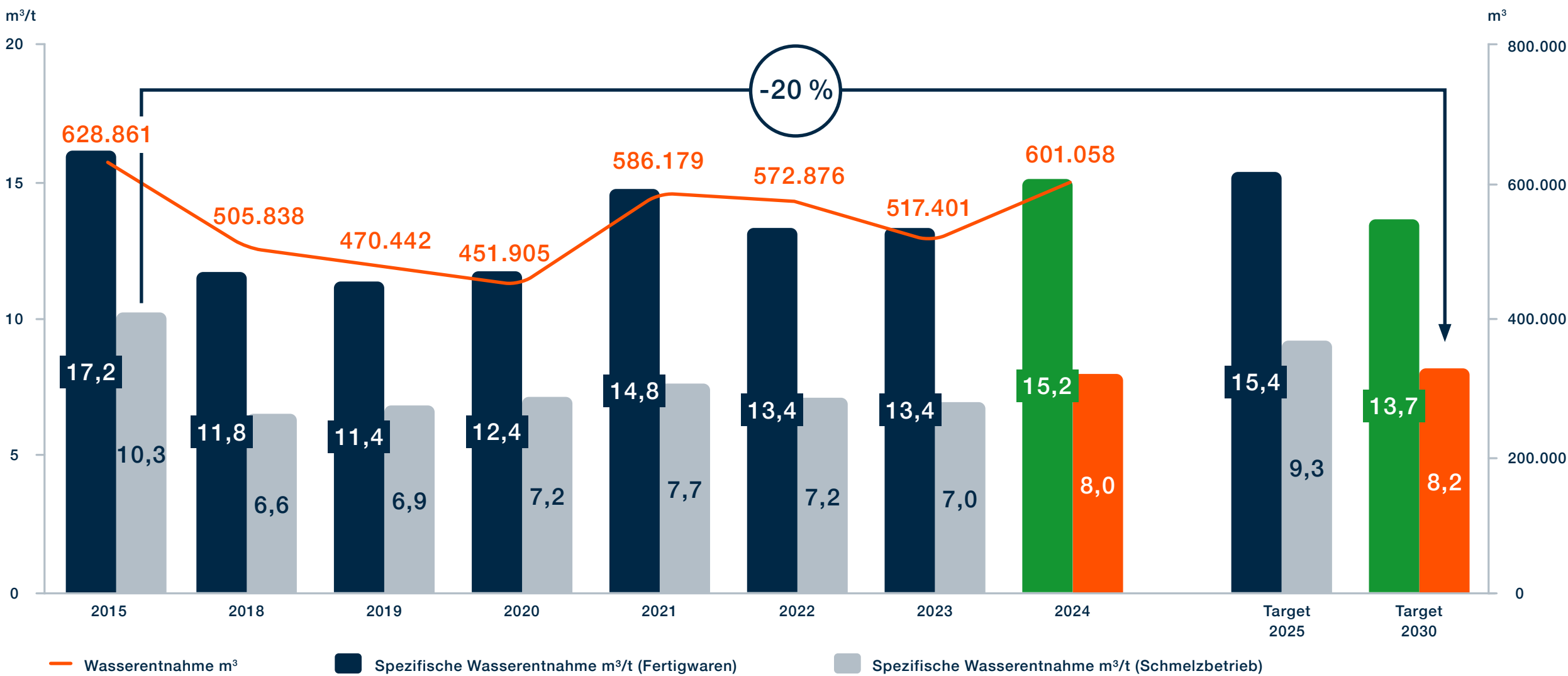
B6 35 Im Berichtsjahr 2024 wurden an den Standorten der VDM Metals Gruppe 601.028 Liter Wasser verbraucht. Dieses Wasser wird aus nahe gelegenen Gewässern entnommen oder steht als Stadtwasser zur Verfügung.

Pro Tonne Fertigprodukt von VDM Metals werden 15,2 m³ Wasser verbraucht. Die Reduzierung des Wasserverbrauchs stellt für unser Unternehmen eine große Herausforderung dar, da im Zuge der Klimaerwärmung auch der Wasserverbrauch, insbesondere bei vielen Prozessen durch Verdunstung, extrem ansteigt.

Zwar konnte der Wasserverbrauch im Jahr 2024 gegenüber dem Basisjahr 2015 um ca. 20 % gesenkt werden, jedoch stieg der Verbrauch in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Spezifische Wasserentnahme [m³/t]

(Wasserentnahme im Zusammenhang mit der Produktion von Fertigerzeugnissen oder Schmelzbetrieben)



Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

B7 37 Bei der VDM Metals GmbH fallen eine Vielzahl von Abfällen an, die umweltgerecht entsorgt werden müssen. Der Abfallbeauftragte legt für jeden Abfall eine umweltverträgliche Verwertungs- oder Beseitigungsmöglichkeit fest und führt ein Register über gefährliche Abfälle, das mindestens Angaben über die Abfallart, die Herkunft, die anfallenden Mengen und den Entsorgungsweg enthält.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen haben Vorrang vor der Beseitigung. Der Abfallerzeuger prüft für die in seinem Verantwortungsbereich anfallenden Abfälle kontinuierlich die Möglichkeiten der Vermeidung und Verminderung. Dabei kommen insbesondere folgende Maßnahmen in Betracht:

- » Berücksichtigung des Vermeidungs- und Verminderungsprinzips bei der Produkt- und Verfahrensentwicklung
- » Änderung von Betriebsabläufen und Prozessoptimierungen zur Reduzierung des Abfallaufkommens
- » Einführung und Verwendung alternativer Roh- und Hilfsstoffe (z.B. Verpackungen)

Anfallende Abfälle werden systematisch erfasst und durch stoffliche oder thermische (externe) Verwertung in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Ziel der Acerinox-Gruppe ist es, mehr als 90 % der Abfälle zu recyceln und die Menge der deponierten Abfälle kontinuierlich zu reduzieren.

Im Berichtsjahr 2024 fielen bei VDM Metals insgesamt 11.492 Tonnen Abfälle an, davon 20,4 % gefährliche Abfälle. 85,36 % der Abfälle wurden an Entsorgungsunternehmen zur Verwertung übergeben, der Rest wurde deponiert.

Im Produktionsprozess unserer Hochleistungswerkstoffe fallen an verschiedenen Stellen Prozessschrotte an, z.B. beim Schleifen, Konfektionieren etc. Alle Schrotte, Stäube und Schlämme

werden gesammelt, bei Bedarf aufbereitet und dem Prozess wieder zugeführt. VDM ist am Standort Unna als Entsorger zugelassen und kauft auf diesem Weg auch Sekundärmetalle für die Herstellung der verschiedenen Legierungen ein. Je nach Verfügbarkeit dieser Sekundärmaterialien liegt die Recyclingquote insgesamt zwischen 50 und 60 Prozent. Trotz des relativ hohen Wertes von Nickelschrotten sind diese nicht in beliebiger Menge auf dem Markt verfügbar. Es muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass im Vergleich zu Edelstählen der Anteil an Recyclingmaterial nicht beliebig hoch gewählt werden kann, da sonst Qualitätsprobleme auftreten können.

B7 38 Die Summe der nicht gefährlichen Abfälle der VDM Metals Group betrug im Jahr 2024 3.007 Tonnen. Die Summe der gefährlichen Abfälle betrug im Jahr 2024 2.950 Tonnen. Im Unternehmen fällt eine Vielzahl von Abfällen an, die umweltgerecht entsorgt werden müssen. Der Abfallbeauftragte legt für jeden Abfall eine umweltverträgliche Verwertungs- oder Beseitigungsmöglichkeit fest und führt ein Verzeichnis der gefährlichen Abfälle, das mindestens Angaben über die Abfallart, die Herkunft, die angefallene Menge und den Entsorgungsweg enthält.

B7 38 – Gesamtzahl der jährlichen Abfälle

Jahr	Recyclingquote (%)	Abfallmenge (t)	Davon gefährlich (t)	Anteil Deponie (%)	Anteil Wiederverwertung (%)
2024	53,3	14442	2950	14,6	85,4
2023	50,4	4816	1255	15,1	84,9
2022	56,4	9930	1482	5,6	94,4

Social Metrics

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wichtige Bestandteile unserer Unternehmenskultur und neben einer effizienten Produktion und der hohen Qualität unserer Produkte gleichrangige Unternehmensziele. Wir bei VDM Metals schützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch verantwortungsbewusstes Handeln aller Führungskräfte, fördern die fachliche Kompetenz und die Arbeitszufriedenheit unserer Beschäftigten und sichern so den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Maßnahmen und Ziele zu Arbeits- und Gesundheitsschutz werden regelmäßig überprüft und kontinuierlich angepasst. Im Sinne eines integrierten und ganzheitlichen Ansatzes ist die VDM Metals Group bestrebt, ihre Lieferanten und Kunden durch Beratung und Information in ihre Prozesse einzubeziehen. Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung und zeigen durch konsequentes Handeln Null Toleranz gegenüber unsicheren und gesundheitsgefährdenden Verhaltensweisen.

Dr. Niclas Müller
Vorsitzender der Geschäftsführung



Social Metrics

B8 39 Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung sind in unseren Unternehmensgrundsätzen im Code of Conduct verankert:

„Eine Kultur der Chancengleichheit, des wechselseitigen Vertrauens und gegenseitiger Achtung ist für uns von großer Bedeutung. Wir fördern Chancengleichheit und unterbinden Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Wir behandeln alle Mitarbeiter gleich, ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.

Wir achten die Würde und Persönlichkeitsrechte unserer Mitarbeiter und lehnen missbräuchliches Verhalten jeglicher Art (etwa Belästigung, Zwang oder Bedrohung) strikt ab.“

Die VDM Metals Group beschäftigt insgesamt 2007 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten in Deutschland und den USA. Die Arbeitsverträge werden in den jeweiligen Ländern der Standorte abgeschlossen und unterliegen der dortigen Rechtsprechung.

Die größte Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat feste, unbefristete Arbeitsverträge. Diese Anzahl liegt bei insgesamt bei 1893 Personen und teilt sich wie folgt auf:

Deutschland	USA
1.665	228

Die Anzahl der Beschäftigten mit befristeten Verträgen liegt bei 114 Personen, die in Deutschland angestellt sind.

Die allgemeinen Merkmale der Belegschaft beispielsweise hinsichtlich Geschlecht, verteilen sich wie folgt:

	Frauen	Männer	Gesamt
Deutschland	195	1.584	1.784
USA	28	200	228

Im Berichtszeitraum betrug die Mitarbeiterfluktuation in den **USA 13,6 %**, in **Deutschland 1,15 %**.



Social Metrics

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Belegschaft

C5 59 Merkmale von VDM Metals hinsichtlich Social Policies und Belegschaft

Bei VDM Metals sind insgesamt 2007 (Stand 31.12.2024) Personen beschäftigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Produktionsbetrieben bilden den größten Anteil der Belegschaft. Die Anzahl an Verwaltungsmitarbeitern beträgt rund 30 % an der Gesamtbelegschaft.

C5 60 Arbeitsbedingungen

VDM Metals legt großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen.

Vertragsverhältnisse, die Scheinselbstständigkeit im Unternehmen begünstigen, gibt es bei VDM Metals nicht.

4

Geschäftsführung

60

Managementebene

107

Teamleiter/ Supervisoren

70

Spezialisten

480

Verwaltungsmitarbeiter

1286

gewerbliche Mitarbeiter

Social
Metrics

Gesundheit und Arbeitssicherheit

B9 41 Gesundheit und Arbeitssicherheit sind wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von VDM Metals und sind fest in der Unternehmenspolitik als Unternehmensziel verwurzelt.

Wir schützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch verantwortliches Handeln aller Führungskräfte, fördern die fachliche Kompetenz und Arbeitszufriedenheit und sichern somit den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Die gesetzlichen Bestimmungen werden jederzeit eingehalten und gelten als Mindestanforderung. Im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung wird im gesamten Unternehmen ein hohes Maß an Arbeitssicherheit und Gesundheit angestrebt.

Durch konsequente Prävention reduziert die VDM Metals Group mögliche Gefährdungen und Störfälle innerhalb und außerhalb des Betriebes auf ein Minimum. Dazu gehört auch eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller internen und externen Beteiligten.

Hierzu werden nicht nur gegenwärtige sondern auch zukünftige Verfahren, Produkte und sonstige Tätigkeiten im Hinblick auf den sicheren und gesunderhaltenden Betrieb untersucht. Zur Sicherung einer kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und der Gesundheit werden das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement-System und die darin definierten Prozesse, Maßnahmen und Ziele in regelmäßigen Abständen überprüft und fortlaufend angepasst.

Im Sinne eines integrierten, umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist die VDM Metals Group bestrebt, ihre Lieferanten und Kunden durch Beratung und Information in ihre Prozesse mit einzubeziehen.

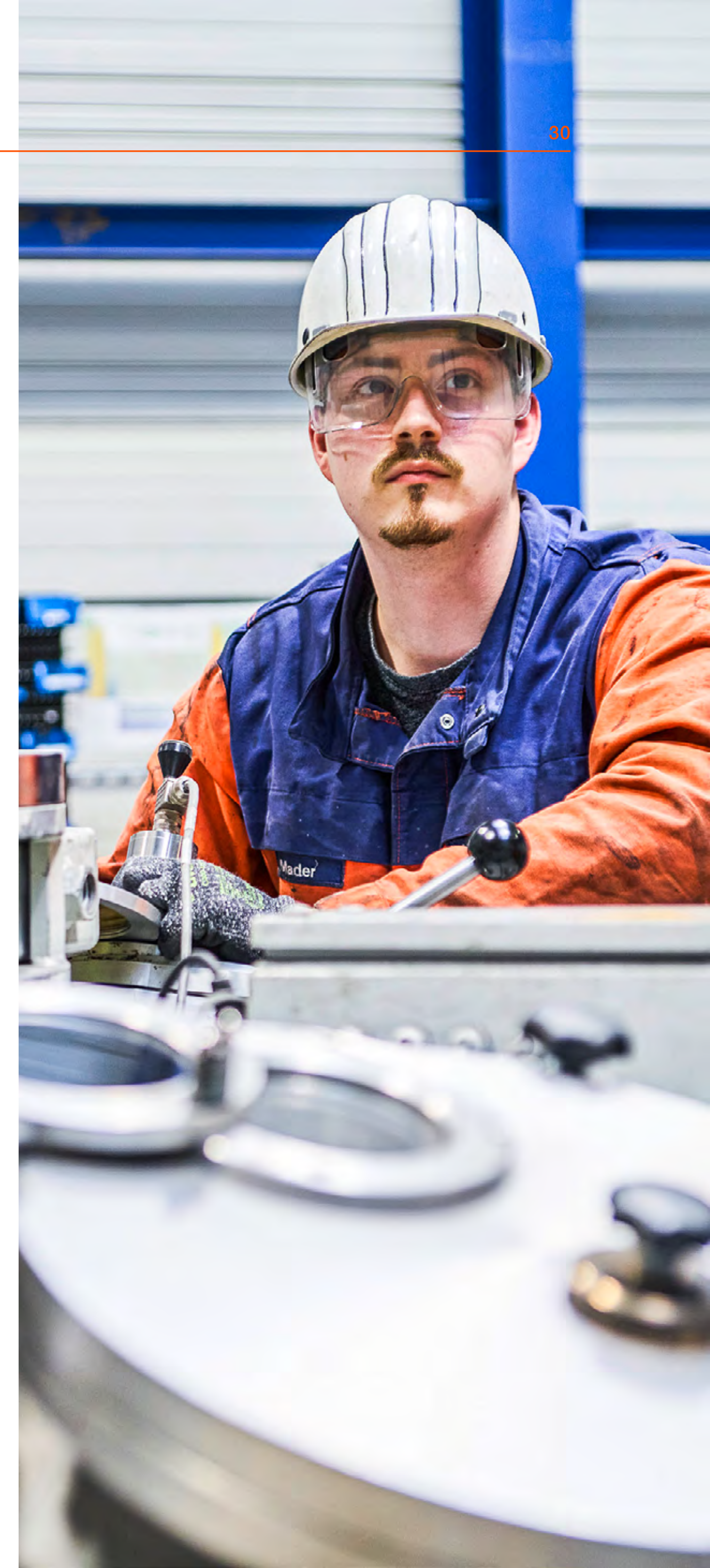
Im Berichtsjahr gab es keine Unfälle, die eine ärztliche Behandlung erforderten.

Im Jahr 2024 wurden 115 Vorfälle gemeldet.

Von den 115 gemeldeten Vorfällen handelte es sich um 104 leichte Verletzungen.

Bei 11 handelte es sich um Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (LTI).

Im Jahr 2024 gab es bei der VDM Metals Group keine Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang.





Social Metrics

Belegschaft – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen

B10 a Für die VDM Metals Group ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern ein wesentlicher Bestandteil und eine bewährte Säule der Unternehmenspolitik. Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und ein kooperatives Miteinander ist ein offener und konstruktiver Dialog, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Die Vergütung der VDM Metals Group richtet sich nach dem Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie NRW. Regelungen für außertarifliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im „Konditionenkatalog für außertarifliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AT)“ festgelegt.

Dieser basiert auf den Konzernbetriebsvereinbarungen „Außertarifliche Mitarbeitende (AT)“ und „Vertrauensarbeitszeit für AT-Mitarbeitende“. Den Status „außertariflich“ haben in der Regel Mitarbeitende, die mit Aufgaben

betrault sind, die höhere Anforderungen stellen, als sie für die höchste tarifliche Entgeltgruppe definiert sind.

Gemäß der Tariftabelle liegen alle Vergütungen der Mitarbeitenden über dem nationalen Mindestlohn.

B10 b Das prozentuale Lohngefälle bei VDM Metals liegt bei 25 % im Berichtsjahr.



B10 c Die Entlohnung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VDM Metals ist durch Tarifverträge geregelt. Die VDM-Standorte haben eigene Betriebsräte und es gibt einen

übergeordneten Konzernbetriebsrat. Die Tarifbindung liegt damit bei 100 %.

B10 d VDM Metals legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, was sich in der Anzahl der Ausbildungsstunden niederschlägt.

Durchschnittliche Ausbildungs- und Weiterbildungsstunden pro weiblicher Mitarbeiterin / Arbeitnehmerin

2022	2023	2024
42,53	17,88	49,15

Durchschnittliche Ausbildungs- und Weiterbildungsstunden pro männlichem Mitarbeiter / Arbeitnehmer

2022	2023	2024
13,12	7,55	10,01

Governance Metrics

Wir bringen Wertschöpfung in Einklang mit Werten. Ein gutes Beispiel ist unser zertifiziertes Compliance-Management-System. Die Compliance-Organisation von VDM Metals bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung und Beratung bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und unternehmensinterner Regeln.

Unsere Organisation ist darauf ausgerichtet, Compliance-Risiken frühzeitig zu erkennen, effektive Präventiv-/Gegenmaßnahmen zu entwickeln und implementieren zu können. Letzteres wiederum ist Voraussetzung für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Compliance-Programms und die Aufrechterhaltung unserer Compliance-Kultur.



Nicole Teresiak
Head of Compliance

Informationen zur eigenen Belegschaft und Menschenrechtspolitik

C6 61a Die VDM Metals Group hat einen verbindlichen Verhaltenskodex („Code of Conduct“) eingeführt, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sowohl im In- als auch im Ausland – gilt. Dieser Kodex ist integraler Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems und:

- » verpflichtet alle Mitarbeitenden zur uneingeschränkten Achtung der international anerkannten Menschenrechte
- » untersagt ausdrücklich Zwangs- und Kinderarbeit in jeder Form
- » garantiert das Recht auf faire Vergütung, angemessene Arbeitszeiten und gesundheitlich sichere Arbeitsbedingungen
- » fördert das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Darüber hinaus hat sich VDM Metals zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact bekannt, die Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) implementiert und die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Diese Initiativen dienen als ergänzende Leitplanken unserer Menschenrechtsstrategie und werden regelmäßig im Rahmen interner Audits und Mitarbeiterschulungen vertieft.

C6 61b – Übersicht zur Menschenrechtspolitik

Die entsprechende Politik deckt folgende Themen ab:

Thema	Abdeckung	Umsetzungsbeispiel
Kinderarbeit	Ja	Kinderarbeitsfreiheit wird durch systematische Beschäftigungschecks vor Ort überwacht und von extern audierter Lieferanten überprüft.
Zwangsarbeit	Ja	Vor jedem Arbeitsvertrag werden alle neuen Mitarbeitenden über ihre Rechte und freiwillige Teilnahme informiert.
Menschenhandel	Ja	Sensibilisierungstrainings für HR und Linienvorgesetzte sowie Hinweisgebersysteme für Verdachtsfälle.
Diskriminierung	Ja	Etablierte Anti-Diskriminierungsrichtlinie und verpflichtende Diversity-Workshops für alle Führungskräfte.
Unfallverhütung	Ja	Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen und Audits durch externe Experten, ergänzende jährliche Notfallübungen.
Sonstiges (z. B. Datenschutz)	Ja	Datenschutz- und Whistleblower-Richtlinien sind in den „Code of Conduct“ integriert und werden durch verpflichtende E-Learning-Module gestärkt.

Governance
Metrics

1. Meldewege:	Anonyme Online-Plattform (extern gehostet)
	E-Mail- und Postadresse der Compliance-Abteilung
	Persönliche Meldung an den Betriebsrat oder Vertrauenspersonen
2. Verfahren:	Jede eingegangene Meldung wird umgehend registriert und in einer strukturierten Verfahrensordnung bearbeitet.
	Innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens erhält der Hinweisgeber eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen.
	Werden schwerwiegende Vorwürfe bestätigt, leitet das Unternehmen gezielte Maßnahmen ein (bspw. Anpassung von Richtlinien, zusätzliche Schulungen oder arbeitsrechtliche Konsequenzen).
3. Transparenz und Schulung:	Umfangreiche Informationsmaterialien und regelmäßige Schulungen stellen sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch externe Dritte die Verfahren kennen und nutzen können.



Schwere Menschenrechtsvorfälle

C6 61a Bei VDM Metals hat es im Berichtszeitraum keine bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft hinsichtlich genannter Kategorien gegeben:

Kategorie	Bestätigter Vorfall	Ergänzende Erläuterung
Kinderarbeit	Nein	VDM Metals dokumentiert und kontrolliert seine Prozesse systematisch. Es liegen keine Hinweise auf Kinderarbeit vor.
Zwangsarbeit	Nein	Unsere internen Audits und Drittanbieter-Überprüfungen haben keine Fälle von Zwangsarbeit identifiziert.
Menschenhandel	Nein	Sensibilisierungsmaßnahmen und Hinweisgebermechanismen zeigen keine Anhaltspunkte für Menschenhandel im Unternehmenskontext.
Diskriminierung	Nein	Beschwerden zu diskriminierendem Verhalten werden dokumentiert und bearbeitet, jedoch gab es keine bestätigten, strukturellen Diskriminierungsfälle.
Sonstiges	Nein	Weitere schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen wurden nicht festgestellt.
Sonstiges (z. B. Datenschutz)	Ja	Datenschutz- und Whistleblower-Richtlinien sind in den „Code of Conduct“ integriert und werden durch verpflichtende E-Learning-Module gestärkt.



Hinweis: Unabhängig von der Schwere jeder Meldung wird VDM Metals jeder Beschwerde nachgehen und, falls erforderlich, Korrektur- und Präventionsmaßnahmen implementieren.



Governance Metrics

C6 62b Da bislang keine bestätigten Verletzungen vorliegen, wurden keine spezifischen Abhilfemaßnahmen umgesetzt. Trotzdem hält VDM Metals einen klar definierten Maßnahmenkatalog bereit, um bei künftigem Bedarf umgehend reagieren zu können (z. B. Einrichtung zusätzlicher Schulungsprogramme, Anpassung interner Richtlinien oder Zusammenarbeit mit externen Fachorganisationen).

C6 62c Derzeit sind keine bestätigten Menschenrechtsverletzungen in der Liefer- und Wertschöpfungskette bekannt. VDM Metals überprüft regelmäßig seine direkten Lieferanten und Subunternehmer mittels Risikoanalysen und Audits, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu adressieren.



Governance
Metrics

Verurteilungen und Geldbußen im Bereich Korruption und Bestechung

B11 43 Im Berichtszeitraum gab es weder Verurteilungen noch Geldbußen wegen Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsgesetze. VDM Metals setzt auf Prävention durch:

- » verpflichtende Compliance- und Anti-Korruptions-Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- » regelmäßige Risiko-Assessments in besonders sensiblen Geschäftsbereichen
- » interne und externe Audits zur Überprüfung der Einhaltung relevanter Gesetze und interner Richtlinien



Herausgeber

VDM Metals Holding GmbH
Plettenberger Straße 2
58791 Werdohl
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2392 55-0

vdm@vdm-metals.com
www.vdm-metals.com

Text und Gestaltung

Silke van Os
Tom Hanke

1. Allgemeines

Die VDM Metals Holding GmbH bemüht sich, nach bestem Vermögen dafür Sorge zu tragen, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Daten zutreffend sind.

2. Haftungsausschluss

Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen ist ausgeschlossen. Garantien bezüglich bestimmter Eigenschaften von Produkten oder Werkstoffen und deren Eignung für spezifische Anwendungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung. Die VDM Metals Holding GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der in der Broschüre enthaltenen Inhalte vorzunehmen ohne Sie darüber in Kenntnis zu setzen.

3. Urheberrecht

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Abbildungen sind das ausschließliche Eigentum der VDM Metals Holding GmbH und sind durch deutsches und internationales Urheberrecht geschützt. Sie dürfen ohne eine schriftliche Genehmigung der VDM Metals Holding GmbH weder reproduziert noch vervielfältigt, übertragen oder verändert werden. Die Verwendung einer Abbildung im Rahmen eines anderen Fotokonzepts oder für sonstige Illustrationszwecke (digitale, künstlerische oder sonstige Wiedergabe) stellt eine Verletzung deutschen und internationalen Urheberrechts dar.

Für Inhalte, die nicht Eigentum der VDM Metals Holding GmbH sind, gelten die urheberrechtlichen Bedingungen der jeweiligen Rechtsinhaber.